

Werk

Jahr: 1930

Kollektion: fid.geo

Signatur: 8 GEOGR PHYS 203:6

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN101433392X_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN101433392X_0006

LOG Id: LOG_0038

LOG Titel: Mitteilungen

LOG Typ: section

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN101433392X

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN101433392X>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=101433392X>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Formel bis auf Glieder, in diesem Falle, klein von zweiter Ordnung auch die Anziehung einer zylinderförmigen Tafel oder sphärisch gekrümmten Schicht darstellt, solange die Dicke d klein genug ist gegen den Radius der Tafel. Diese Bedingung darf jedoch als erfüllt angesehen werden.

Wie weit die Formeln nun in der Praxis anwendbar bleiben, muß sich noch ausweisen. Wenn auch einige Vorsicht angebracht sein dürfte, so ist nach den Erfahrungen mit den Anomalien des Schweizerischen Schwerenetzes eine zu weitgehende Skepsis ebensowenig am Platze. Denn daß sowohl die Größenwerte wie auch die Vorzeichen der verglichenen Anomalien übereinstimmen, kann nicht ganz zufällig sein, ebensowenig der gleichmäßige Verlauf der isostatischen Höhen.

Mitteilungen

Die Mittelrheinische Studiengesellschaft für Balneologie und Klimatologie veranstaltet in der Zeit vom 23. September bis 4. Oktober 1930 einen „Lehrgang der Balneologie und Medizinischen Klimatologie für Ärzte und Meteorologen“.

Die allgemeinen Vorlesungen werden von Prof. Strasburger, Frankfurt a. M. (Allgemeine Bäderlehre), Prof. Heubner, Heidelberg (Allgemeine Trinkquellenlehre), Prof. Linke, Frankfurt a. M. (Physikalische Faktoren des Klimas und Sonnen- und Himmelsstrahlung), und Prof. Loewy, Davos (Physiologische Wirkungen der einzelnen Klimate), abgehalten.

Spezialvorlesungen werden von den Herren

Prof. Blumenfeld, Wiesbaden,
Prof. Burker, Gießen,
Dr. Diener, Bad Ems,
Dr. L. Fresenius, Wiesbaden,
Prof. Groedel, Bad Nauheim,
Priv.-Doz. Dr. Guthmann, Frankfurt a. M.
Dr. Harpuder, Wiesbaden,
Dr. Hauff, Mammolshöhe,
Dr. Hirsch, Berlin,
Prof. Lipschitz, Frankfurt a. M.,
abgehalten.

Prof. Schmieden, Frankfurt a. M.,
Prof. Schultze, Gießen,
Priv.-Doz. Dr. de Rudder, Würzburg,
Prof. Schwenkenbecher, Marburg,
Prof. Uffenorde, Marburg,
Prof. Seitz, Frankfurt a. M.,
Prof. Weber, Bad Nauheim,
Prof. Hansen, Heidelberg,
Prof. Haertl, Bad Kissingen
Prof. Hansen, Heidelberg

Die Veranstaltung eines systematischen Lehrganges entsprang der Erkenntnis, daß sich die Balneologische Wissenschaft in einer erfreulichen Aufwärtsbewegung befindet und daß sich insbesondere der medizinischen Klimatologie die Interessen der Ärztwelt und der Meteorologen zuwenden; deshalb scheint es erforderlich, von berufenen Fachleuten den ganzen Fragenkomplex systematisch entwickeln zu lassen und dadurch insbesondere den jüngeren Ärzten und denjenigen Meteorologen, die sich für die medizinische Anwendung der Klimatologie interessieren, die Gelegenheit zu geben, die bisher nur in vielen Beiträgen der Fachzeitschriften zerstreuten Tatsachen und Theorien im Zusammenhang kennenzulernen.

Ausführliche Programme sollen später veröffentlicht werden. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Gesellschaft: Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47.

Seismische Meldungen im Anschluß an amerikanische Wettertelegramme (Forts.)

[Siehe auch Zeitschr. f. Geophys. 5, 47 und 87 (1929)]

Nach einem Schreiben der U. S. Coast and Geodetic Survey, Washington an die Meteorological Office, Air Ministry, London:

The following seismological stations are now regularly furnishing information, and it is desired that they be added to the list of which you have been duly informed and which appears in the Compte Rendu of the Assemblée Generale, Comité National Français de Geodesie et Geophysique, for March 27, 1929:

Charlottesville (University, Virginia):

Lat. $38^{\circ} 02.0$ N., long. $78^{\circ} 31.4'$ W.

Zi-Ka-Wei, China:

$\varphi = 31^{\circ} 11' 32''$ N. (11.5'),

$\lambda = 121^{\circ} 25' 48''$ E. (25.8').

Pasadena, California (Seismological Research Laboratory):

$\varphi = 34^{\circ} 09'$ N.

$\lambda = 118^{\circ} 10'$ W.

$h = 300$ meters.



Ihrem hochverehrten Ehrenmitgliede,

Herrn Professor Dr. phil. Adolf Schmidt,

dem verdienstvollen Erdmagnetiker und Förderer der gesamten geophysikalischen Forschung, widmet die Deutsche Geophysikalische Gesellschaft dieses Heft ihrer Zeitschrift mit den herzlichsten Glückwünschen zu seinem 70. Geburtstage.

Die Gesellschaft spricht die innige Hoffnung aus, daß der Jubilar sein otium cum dignitate noch zu manchen schönen Arbeiten benutzen kann — ad multos annos.

F. Linke
derz. Vorsitzender

Am 23. Juli 1930